

VR Aktuell

EIN THEMA. VIELE FACETTEN.



Klima-Initiative „Morgen kann kommen!“

1

GEBÜNDELT

Das Nachhaltigkeitsleitbild
der Genossenschaftsbanken

2

GEPFLANZT

Die Baumpflanzaktion
„Wurzeln“

3

GEBILDET

Das Klimabildungsprojekt
„Wir und der Wald“

Gemeinsam für den Klimaschutz



Klima-Initiative
Morgen kann kommen

Klimaschutzprojekte mit Fokus auf den deutschen Wald

Vor gut einem Jahr starteten die Volksbanken und Raiffeisenbanken ihre bundesweite Klima-Initiative „Morgen kann kommen“. Seitdem hat sich jede Menge getan. Nicht nur die Initiative selbst hat sich etabliert und ist in aller Munde, auch das erste bundesweite Projekt ging bereits los: die Baumpflanzaktion „Wurzeln“. Das Ziel: bis Frühjahr 2024 eine Million Bäume pflanzen. Nun ist es an der Zeit für den zweiten großen Schritt: das Klimabildungsprojekt „Wir und der Wald“, mit dem die Volksbanken und Raiffeisenbanken die Klimabildung in die Klassenzimmer vor Ort bringen wollen.

Vereintes Engagement für mehr Wirksamkeit

Daneben sind aber auch mehr als 150 Klimaschutzprojekte von einzelnen Volksbanken und Raiffeisenbanken unter das Dach der gemeinsamen Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ geschlüpft. Schließlich war es von Anfang an ein erklärtes Ziel dieser so wichtigen Initiative, das vielfältige Klimaengagement der vielen Banken vor Ort zu bündeln und ihnen so insgesamt mehr Gewicht und Wahrnehmung zu verleihen. Diese Ausgabe von VR Aktuell stellt das Wesen und die Werte der Initiative vor und erklärt, worum es den Volksbanken und Raiffeisenbanken dabei im Kern geht.

1 GEBÜNDELT DAS NACHHALTIGKEITSLEITBILD DER GENOSSENSCHAFTSBANKEN

Das Nachhaltigkeitsleitbild gibt die Richtung vor

Effektiver Klimaschutz ist eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft und ist längst auch eine zentrale Säule des Nachhaltigkeitsleitbilds der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Denn: Nicht nur jede und jeder Einzelne muss wirksame Beiträge zum Umweltschutz leisten, sondern auch die Wirtschaft als Ganzes. Mit ihrer Finanzierungsfunktion spielen Banken und Finanzinstitute dabei eine zentrale Rolle, weil sie den Transformationsprozess der Volkswirtschaften in Richtung Nachhaltigkeit nicht nur begleiten, sondern wesentlich beeinflussen.



So bewegt sich im Kerngeschäft der genossenschaftlichen FinanzGruppe bereits sehr vieles: Die ökologische Nachhaltigkeit wird dort in den nächsten Jahren immer stärker ins Zentrum rücken. Vorrangiges Ziel ist es, bei der Vergabe von Krediten die CO₂-Emissionen zu erfassen und zu berücksichtigen. Außerdem bietet die genossenschaftliche FinanzGruppe ihren Kundinnen und Kunden schon lange eine Fülle nachhaltiger Finanzprodukte an. Sie baut diese Angebotspalette immer weiter und sehr zielgerichtet aus. Mit dem aktiven Angebot nachhaltiger Produkte im Rahmen der genossenschaftlichen Beratung wollen die Volksbanken und Raiffeisenbanken auch das Bewusstsein der Bevölkerung für nachhaltige Geldanlagen schärfen. Ein weiteres Ziel ist die Klimaneutralität des Geschäftsbetriebs. Daran arbeitet die genossenschaftliche FinanzGruppe entschlossen und gemeinsam – genau wie an sehr vielen anderen Zielen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie.

Klimaschutz: so vielfältig wie die Volksbanken und Raiffeisenbanken

Mit ihrer Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ füllen die Volksbanken und Raiffeisenbanken ihre Werte und ihr Wesen weiter mit Leben. Frei nach dem genossenschaftlichen Motto „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“. Sie setzen ein klares Zeichen für die gesellschaftliche Notwendigkeit, noch aktiver zu werden und den Herausforderungen des Klimawandels gemeinsam entschlossen zu begegnen.

Seit vielen Jahren realisieren die Genossenschaftsbanken verschiedenste lokale Projekte rund um den Klimaschutz, oft mit der Unterstützung der regionalen Gewinnspartvereine. Die Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ ist daher so vielfältig wie die Volksbanken und Raiffeisenbanken. Vom Bienenhotel über den Schulgarten bis zur großangelegten Wiederbewaldung: Überall in Deutschland sind die über 700 Genossenschaftsbanken für Klima- und Umweltschutz in ihren Regionen aktiv.

Europäische Klimaziele erreichen helfen

Mit der Klima-Initiative beteiligen sich die Volksbanken und Raiffeisenbanken aktiv an der Erreichung der deutschen und europäischen Klimaziele. Sie leisten einen Beitrag zu den Umweltzielen der sogenannten EU-Taxonomie – als Basis zur Bestimmung nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten – zum Beispiel durch Wiederaufforstungsmaßnahmen zur Speicherung schädlicher Treibhausgase oder durch ihr Engagement für den Schutz und die Wiederherstellung von Biodiversität in Wald, Mooren und Co.



2 **GEPFLANZT** **DIE BAUMPFLANZAKTION „WURZELN“**

Warum ist der Schutz der Wälder so wichtig?

Ein bundesweiter Schwerpunkt der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ ist die Aufforstung der heimischen Wälder. Warum? Aktuell sind laut Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bereits 277.000 Hektar des deutschen Waldes so geschädigt, dass sie aufgeforstet werden müssten. Das entspricht einer Fläche von rund 387.000 Fußballfeldern. Leider ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahrzehnten weitere Waldflächen in Deutschland vom Klimawandel betroffen sein werden.

Die Wälder sind ein hervorragender CO₂-Speicher. Sie spielen eine wichtige Rolle für den Klimaschutz. So entlasten sie die Atmosphäre allein in Deutschland jährlich um 62 Millionen Tonnen CO₂. Ob als Naherholungsgebiet, Lebensraum für Tiere und Pflanzen oder CO₂-Speicher: Der deutsche Wald erfüllt eine Vielzahl an (lebens-) wichtigen Funktionen. Das macht ihn besonders schützenswert.

Daher war das erste bundesweite Projekt der Klima-Initiative die Baumpflanzaktion „Wurzeln“. Ihr Ziel: Einen Beitrag dazu zu leisten, geschädigte Wälder in Deutschland wieder aufzuforsten und bestehende Wälder durch eine veränderte Zusammensetzung von Baumarten resilienter gegen den Klimawandel zu machen. Die dafür notwendige Waldexpertise und auch die logistische Durchführung kam von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), einem nichtstaatlichen Naturschutzverband, der sich seit 75 Jahren mit großem Erfolg für den Wald in Deutschland engagiert.

Zahlen, die bewegen

Seit 2022 beteiligten sich mehr als 180 Volksbanken und Raiffeisenbanken an der Baumpflanzaktion „Wurzeln“. Auch viele Verbundunternehmen aus der genossenschaftlichen FinanzGruppe, wie die Union Investment, die DZ Bank, die R+V Versicherung und die Bausparkasse Schwäbisch Hall, sind mit dabei. Insgesamt konnten so bis heute (Anfang Mai 2023) um die 850.000 Baumsetzlinge finanziert werden, zumeist aus den Reinertragsmitteln der regionalen Gewinnsparevereine. Die allermeisten der Setzlinge werden vor Ort in den Geschäftsgebieten der teilnehmenden Banken gepflanzt. Das ist effektiver Klimaschutz vor Ort, der zudem Naherholung sichert und die Forstwirtschaft stärkt. Noch bis in den Sommer hinein werden weitere Beteiligungen der Volksbanken und Raiffeisenbanken möglich sein, sodass die Anzahl weiter wachsen wird.



Die magische Marke von einer Million Bäume bis Frühjahr 2024 rückt damit in greifbare Nähe. Zusätzlich locken erste Waldführungen und Pflanzaktionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kundinnen und Kunden sowie Mitglieder von Genossenschaftsbanken in die regionalen Wälder. Sie bringen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bedeutung des deutschen Waldes für den Klimaschutz greifbar näher.



3 GEBILDET DAS KLIMABILDUNGSPROJEKT „WIR UND DER WALD“



Verbindung von Naturschutz und Bildung

Ein weiteres Anliegen der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ war von Anfang an, Naturschutz mit Bildung zu kombinieren. Denn: Handeln – zum Beispiel durch das Pflanzen von Baumsetzlingen – ist das eine, Bilden aber sichert die Multiplikation des gemeinsamen Anliegens. Klimaschutz kann man lernen! Am allerbesten gelingt dies von Kindheit an. Das Erlernen und Erleben von Umwelt- und Klimabildung in jungen Jahren beinhaltet die Chance, Themen rund um den Klimawandel nachhaltig und früh im Bewusstsein der Kinder und in ihrem alltäglichen Handeln zu verankern. Denn alles, was wir aufwachsen sehen und dabei liebevoll betreuen und begleiten, das möchten wir auch schützen. Das ist ein ureigener menschlicher Instinkt.

Hoher Bedarf an Klimabildungsprojekten an Schulen

Der Bedarf an qualifizierten Schulprojekten im Bereich Umwelt- und Klimaschutzbildung in Deutschland ist hoch. Deswegen erweitern die Volksbanken und Raiffeisenbanken innerhalb ihrer Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ das Angebot an pädagogischen Maßnahmen für Grundschulen. Mit dem neuen Klimabildungsprojekt „Wir und der Wald“ können die Banken Klimabildung in die Klassenzimmer vor Ort bringen. Ziel des Projekts ist es, den Schülerinnen und Schülern durch einen spielerischen, praxisorientierten Umgang mit dem Ökosystem Wald dessen Wert für unser Leben zu verdeutlichen und anhand alltagstauglicher Beispiele aktiven Klimaschutz und die Wichtigkeit des Handelns näherzubringen.

Gut zu wissen

Bewährter Projektpartner aus der Baumpflanzaktion ist auch für den Bereich Bildung die SDW, die das Bildungsmodul eigens für die Volksbanken und Raiffeisenbanken entwickelt hat. Die SDW verantwortet die Umsetzung inklusive der Schulung von lokal ansässigen, unabhängigen und zertifizierten Waldpädagoginnen und Waldpädagogen, die die Programme an den Schulen durchführen.

Noch mehr Klimabildung: Azubi-Wettbewerb für nachhaltige Projekte

Auch in den Banken selbst wird die Klima-Initiative weiter verankert. Mit dem Azubi-Wettbewerb „nextGen fürs Klima“ wollen die Volksbanken und Raiffeisenbanken ihre Auszubildenden motivieren, Projekte zu den Themen „Ökosystem Wald“, „Ressourcensparen in der Region“ oder „Mein Klimabeitrag am Arbeitsplatz“ umzusetzen. Alle Einreichungen werden mit einer eigenen Projektseite auf der Deutschlandkarte der Website der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ vorgestellt.

Weitere Informationen zur Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ finden Sie unter: <https://klima-initiative.vr.de>.

Spannende Einblicke in das vielfältige gesellschaftliche Engagement der Volksbanken und Raiffeisenbanken gewinnen Sie auf ihrem zentralen Engagementportal www.vielefuerviele.de.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe:

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken · BVR, Berlin
Leitung/Chefredaktion: Tim Zuchiatti, BVR – Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Autor: André Musalf, BVR
Co-Autor: Tim Zuchiatti, BVR
Objektleitung: Manuela Nägel, DG Nexolution eG, Leipziger Str. 35, 65191 Wiesbaden,
E-Mail: manuela.naegel@dg-nexolution.de
Verlag und Vertrieb: DG Nexolution eG, vertreten durch den Vorstand:
Peter Erlebach (Vorsitzender), Dr. Sandro Reinhardt, Marco Rummer,
Leipziger Str. 35, 65191 Wiesbaden

Gestaltung und Redaktion: hundertzwölf . agentur für kommunikation GmbH,
Wielandstraße 17, 60318 Frankfurt am Main
Herstellung: Görres-Druckerei und Verlag GmbH,
Niederbieberer Str. 124, 56567 Neuwied
Bildnachweis: BVR, shutterstock

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Das Manuskript für diese Ausgabe wurde Mitte Mai 2023 abgeschlossen.
Für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr.